

Zapomenutý matematik Henry Lowig (1904–1995)

III. Obrazová příloha, část 2

In: Martina Bečvářová (author); Antonín Slavík (author); Vlastimil Dlab (author); Jindřich Bečvář (author): Zapomenutý matematik Henry Lowig (1904–1995). (Czech). Praha: Matfyzpress, 2012. pp. XXV–XLVIII.

Persistent URL: <http://dml.cz/dmlcz/402215>

Terms of use:

- © MATFYZPRESS, Vydavatelství Matematicko-fyzikální fakulty v Praze
- © Bečvářová, Martina
- © Slavík, Antonín
- © Dlab, Vlastimil
- © Bečvář, Jindřich

Institute of Mathematics of the Czech Academy of Sciences provides access to digitized documents strictly for personal use. Each copy of any part of this document must contain these *Terms of use*.



This document has been digitized, optimized for electronic delivery and stamped with digital signature within the project *DML-CZ: The Czech Digital Mathematics Library* <http://dml.cz>

Aufnahmscheine und händigt selbst mit dem von ihm unterschriebenen Meldungsbuche dem Studierenden aus. Von der Entrichtung der Immatrulationsstaxe sind befreit a) alle jene, welche von einer Fakultät an eine andere übertreten, b) die Studierenden der Theologie, u. zw. 1. von Säkularklerus die dürftigen Diözesanseminaristen und Externisten, welche die Aufnahme in den Diözesanklerus erlangt oder zugesichert haben, 2. vom Regularklerus alle diejenigen, welche einem Orden angehören, der aus einem öffentlichen Fonde eine Dotation bezieht.

Im Laufe des Semesters wird sodann der förmliche Immatrulationsakt durch den Rektor vorgenommen. Jeder zu Immatrullerende ist verpflichtet, zu demselben zu erscheinen, und erhält hiebei den Matrikelscheit und ein Exemplar der akademischen Ordensetze gegen Rückstellung des provisorischen Aufnahme-scheines.

Das Kollegengeld ist bei der Inskription für jedes Semester voraus zu entrichten. Die hierauf und auf die Befreiungen sich beziehenden Anordnungen werden am schwarzen Breite kundgemacht. (M.-V. vom 13. September 1870, R.-G.-Bl. Nr. 118).

Meldet sich ein Studirender am Schlusse des Semesters nicht um die Besuchsbestätigung, so ist er so anzusehen, als hätte er die Universität im Laufe des Semesters verlassen, und dieses wird ihm in sein Fakultätsstudium nicht eingerechnet.

Die Studierenden haben von den Anschlägen auf dem schwarzen Breite Kenntnis zu nehmen, und alles, was von Seite der akademischen Behörden oder der Häuser auf denselben angeschlagen worden ist, als gehörig kundgemacht und diejenigen, die es angeht, als verpflichtend anzusehen.

Die Studierenden sind verpflichtet, jede Wohnungsveränderung binnen 3 Tagen in der Universitätsquästor zu melden.

Der akademische Wohnungsausschuß der deutschen Karl-Ferdinands-Universität hat zum Zwecke, den deutschen Hochschülern Prags Wohnungen nachzuweisen, die wegen ihrer gesündlichen und wirtschaftlichen Eignung empfohlen werden können. Auskünfte hierüber erteilt die Auskunftsstelle Universitätsquästor (Obstmarkt 7) von 8—1 Uhr.

Legitimation

MELDUNGSBUCH

des

Studierenden *Storiz Jiravif*

gebürtig aus *Ag. Weinberg*

Inskribiert

in der *mathematisch-naturwissenschaftlichen* Fakultät
der

deutschen Universität

zu Prag

den *4. Oktober* 19*12*

1 Semester. Vom 1. Oktober 1933		bis 15. Jänner 1934		Anmerkung
Bezeichnung der Vorlesung und Name des Dozenten	Stunden-zahl	Beteiligung des Collegenkreis- u. Kollegienfeld	Eigenhändige Bestätigung des Dozenten über die persönl. Meinung	über den Vergleichsleser
Empfehlung in die H. H. f. a. - Pauline Sch. & Jungfermann mit 1 Semester- u. 2. Semester	5		Beruf	
Empfehlung in die H. H. f. a. - Pauline Sch. & Jungfermann mit 1 Semester- u. 2. Semester	0		del.	
Empfehlung in die H. H. f. a. - Pauline Sch. & Jungfermann mit 1 Semester- u. 2. Semester	X		Quaestura del.	
Empfehlung in die H. H. f. a. - Pauline Sch. & Jungfermann mit 1 Semester- u. 2. Semester	X		del.	
Empfehlung in die H. H. f. a. - Pauline Sch. & Jungfermann mit 1 Semester- u. 2. Semester	X		Quaestura del.	
Empfehlung in die H. H. f. a. - Pauline Sch. & Jungfermann mit 1 Semester- u. 2. Semester	1	Wart. 1. Teil. 2. Teil. 10. Teil. 3. Teil. 15. 10. 9.	del.	
Empfehlung in die H. H. f. a. - Pauline Sch. & Jungfermann mit 1 Semester- u. 2. Semester	4		Quaestura	
Empfehlung in die H. H. f. a. - Pauline Sch. & Jungfermann mit 1 Semester- u. 2. Semester	1		Quaestura	
Empfehlung in die H. H. f. a. - Pauline Sch. & Jungfermann mit 1 Semester- u. 2. Semester	5		Quaestura	
Empfehlung in die H. H. f. a. - Pauline Sch. & Jungfermann mit 1 Semester- u. 2. Semester	7		Quaestura	
Empfehlung in die H. H. f. a. - Pauline Sch. & Jungfermann mit 1 Semester- u. 2. Semester	X		Quaestura	



1. Semester. Vom 1. Oktober 1933

bis 15. Februar 1934.

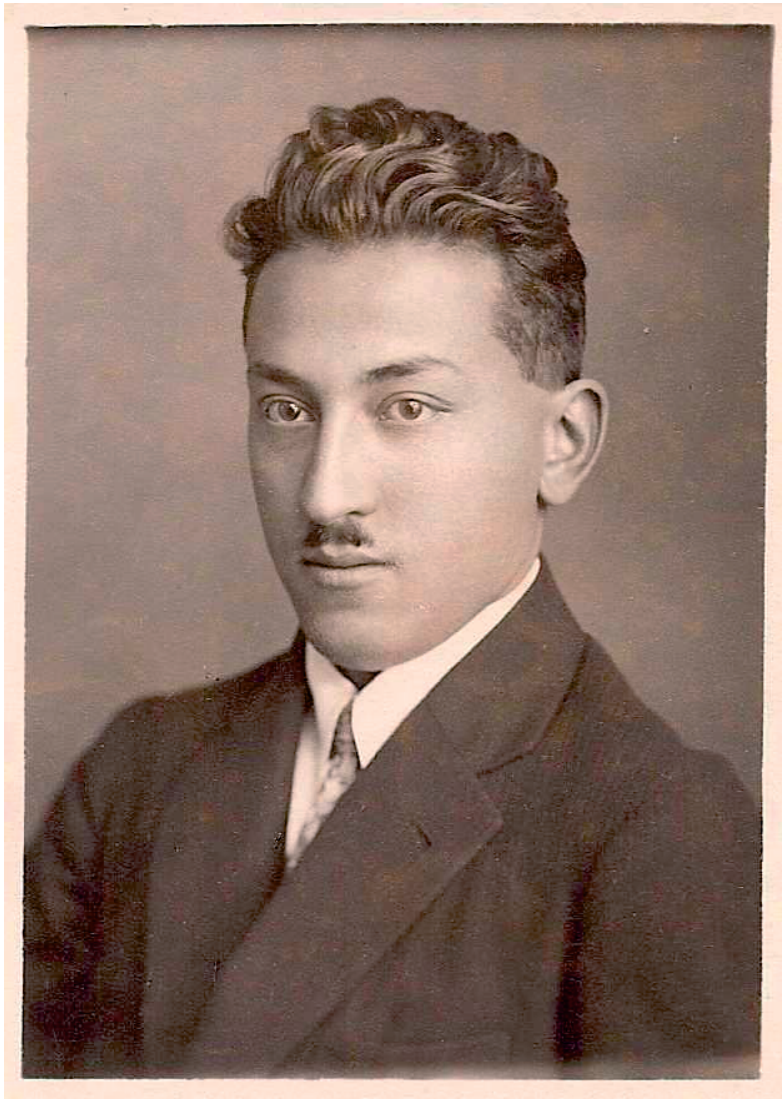
Bezeichnung der Vorlesung und Name des Dozenten	Stunden zahl	Bestätigung der Ordnung betreffend das Kollegengeld	Eigenhändige Bestätigung des Dozenten		Anmerkung
			über die persönl. Stellung	über den Vorlesungsbesuch	
Mathematik Prof. Dr. G. G. G.	2			G. G. G.	
Physik Prof. Dr. G. G. G.	4			G. G. G.	
Chemie Prof. Dr. G. G. G.	1			G. G. G.	
Biologie Prof. Dr. G. G. G.	4			G. G. G.	
Geometrie Prof. Dr. G. G. G.					
Physik Prof. Dr. G. G. G.	5			G. G. G.	
Mathematik Prof. Dr. G. G. G.					
Physik Prof. Dr. G. G. G.					
Mathematik Prof. Dr. G. G. G.					

GESEHEN!

DER DEKAN:



[Handwritten signature]



XXVIII

inhandige
erschrift
studerenden

Kollegen-
schein
Kc h

Inkribat.
1895 Semester.

NATIONALE.



Vor- und Zuname: *Heinrich Löwig*

Geburtsort, Bezirk, Land, Geburtsdaten, Religion: *Kgl. Wänberge, Böhmen, 29 Oktober 1869, Konfessionslos*

Heimatsanzfändig: nach (Gemeinde, Bezirk, Land): *Sardubitz, Böhmen*

Muttersprache: *deutsch*

Wohnung (Prager Stadtviertel, Gasse, Hausnummer): *Prag II, ~~Střelkova 38~~ Okresní, Husova 401.*

Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des Vaters und event. des Vormundes: *Herr Heinrich Löwig, Oberkassier, Reichenberg, ~~Robert-Blum-Str. 11~~*

Berechnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: *deutsche Universität in Prag*

Angabe, ob der Studierende dem Lehrende der bewaffneten Macht angehört oder nicht: Angabe des Truppenkörpers, der Charge

Dienst: ein (Stipendium, Stiftung) im Betrage von Kc h
mit Dekret vom 19 Z.

Bestätigung der Grundlage mit Angabe des Datums und der Zahl der Urkunde, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: *Meldungsbuch*

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt:

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten (ohne Titel)	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden	Kollegengeld Kc h
<i>Funktionen von komplexen Variablen</i>	<i>5</i>	<i>Rich</i>	<i>Heinrich Löwig</i>	
<i>Mathematische Linearalgebren 6)</i>	<i>1</i>	<i>Rich Bernald</i>	✓	
<i>Ergänzungen zur Vorlesung über Differential- und Integralrechnung</i>	<i>3</i>	<i>Bernald</i>	✓	
<i>Elemente der Zahlentheorie</i>	<i>2</i>	<i>Bernald</i>	✓	
<i>Grundlagen der Vektorrechnung</i>	<i>3</i>	<i>Drey</i>	✓	
<i>Physikalisches Praktikum</i>	<i>6</i>	<i>Rausch-Teubenberg</i>	✓	
<i>Einführung in die Relativitätstheorie</i>	<i>3</i>	<i>Frank</i>		<i>9</i> f.
<i>Wendepunktpunkte in der mathematischen Physik</i>	<i>2</i>	<i>Frank</i>		<i>10</i> —
<i>Einführung in die theoretische Physik III</i>	<i>4</i>	<i>Fürth</i>		<i>1</i> <i>10</i>
<i>Experimentalchemie I</i>	<i>5</i>	<i>Meyer</i>	✓	Samme
<i>Chemische Übungen</i>	<i>8</i>	<i>Hagen</i>		
<i>Psychologie des Kindesalters</i>	<i>3</i>	<i>Loosmüller</i>	✓	

Stammarchiv in Prag - 6874

REPUBLIKA ČESKOSLOVENSKÁ.

Cis. 85692.



OSVĚDČENÍ

o státním občanství republiky Československé.

Okresní (Zemská) správa politická v
Zupní úřad

Ladubicích

osvědčuje podle získaných úředních zpráv, že

jmeno a příjmení *Ker. Nat. C. Firdušich Löwicz*

zaměstnáním (povoláním) *posluchač přírodovědecké fakulty v Praze*

narozený (den, měsíc, rok, místo a pol. okres narození) *dne 29. října*

1904 v Praze - Král. Vinohradech

z domovské obce *Ladubic, pol. okres *Hřz,**

bytem v obci *Praze - Strašimsk, pol. okres *Hřz,**

jest podle (zákonný důvod státního občanství) *§ 1. odst. zákona ze dne*

9. dubna 1920, č. 236 Sb. z. a n.

státním občanem republiky Československé.

Ve státním občanství sleduje(i) ho manželka

narozená dne roku v pol. okres

a nezletilé dítky

Toto osvědčení pozbývá platnosti 10 let ode dne jeho vystavení.

Okresní správa politická v Pardubicích.

Dáno dne *28. listopadu 1927*

Přednostní podpis a pečeť politické:

Nový Janoušek



Nr. 3621926/



Curriculum vitae.

Herr *Juraj Löwy* geboren am *29. Oktober 1901*
zu *Regl. Hainberg* in *Böhmen*, *evang.* Konfession
erhielt den Mittelschulunterricht am *Realschule* *Muth*-Gymnasium
in *Prácheň*

Insolbst er die Reifeprüfung am *19. Juni* *1923* mit *Widrigkeit* ablegte
vom Jahre *1923* an widmete er sich insbesondere dem Studium
der *Mathematik und der Physik* als ordentlicher Hörer
der *natürwissensch.* Fakultät an der *Prácheň* Universität in
Prag durch *7* Semester.

9

hörte zudem Vorlesungen über *philosoph. pädagog. Lehrbücher u. d. d. d. d.*
Mathematik und experimentelle Physik u. d. d. d.

Er beteiligte sich an den Übungen und Arbeiten des *mathematischen* Seminars
durch *7* Semester, des *Turnier* für *experimentelle Physik* durch *5* Semester.

Er arbeitete an *_____* Institute durch *_____* am

An den praktischen Übungen im physikalischen Institute beteiligte
er sich durch *3* Semester, im chemischen Institute durch *1* Semester.

Der philos. pädagog. Vorprüfung unterzog er sich mit *sehr gutem* Erfolge
und beteiligte sich an den Übungen des pädagogischen Seminars durch *2* Semester
mit *_____* Erfolge.

Aus Schulhygiene legte er eine Kolloquium mit *erfolgreichem* Erfolge ab.

Datum: *Prag, 22. März 1927*

Unterschrift: *Juraj Löwy*

Adresse: *Prag XII - Stará
Masarykova 32.*

NB. Das nicht Passende ist zu streichen.

Deutsche Prüfungs-Kommission
für das Lehramt an Mittelschulen in Prag.

Gutachten

über die
a) Haus-Arbeit. — b) Klausur-Arbeit. — c) Mündliche Prüfung.
des

Lehramtskandidaten Löwig Julius

aus Mathematik | Hauptfach 3
Nebenfach

a) Haus-Arbeit.

Gesamturteil: Sehr gut.

Gutachten: Die vorgelegte Hausarbeit ist die Doktorarbeit des Kandidaten, wurde als solche an der deutschen Universität in Prag approbiert, und stellt eine Leistung dar, welche weit über die an eine Hausarbeit zu stellenden Anforderungen hinaus geht.

Prag, am 16. März 1928

Pirk

N. B. Es wird ersucht, dort, wo es mit Rücksicht auf die Bestimmungen der Prüfungsvorschrift geboten erscheinen sollte, den Gutachten eine abgefügte, für das Zeugnis bestimmte Fassung beizufügen.

Namen, Vaterland, Geburtsort, Alter des Kandidaten, dessen Studien		Wissenschaftliche Abhandlung, von wem begutachtet	2stündiges Hauptkolloquium aus Mathematik.		
			abgelegt am 1. Februar 1828	wiederholt am	wiederholt am
Zahl:	218.	Über periodische Differentialgleichungen mit anw.	Bestimmung der Zeitdauer von Ostersonntag bis zum 1. April in Bernold		
Namen	Günther Löwig	von Bernold	Bernold		
geboren am	24. Oktober 1808	von Bernold	Frank		
zu	Salz. Weinberge.	von Bernold	Bernold		
Matr. No.	1250 v. L.	von Bernold			
Universitätsstudien	an der Universität in Prag	von Bernold			
Magisterstudium	an der Universität in Prag	von Bernold			

Istündiges Nebenrigorosum aus			Anmerkung	Datum der Promotion, Namen der Funktionäre
abgelegt am	wiederholt am	wiederholt am		
<i>Astronomie.</i> 5. II. 28. - Bestätigung des Zerbruchs mit Stimmen - nicht Stimmzettel davon J. R. Weitzel				9. II. 28 Rektor: Covi Dekan: Heppel Promotor: Weitzel

Dekanat
der naturwissenschaftlichen Fakultät
der deutschen Universität in Prag.



Rigrosenzeugnis.

Der unterzeichnete Dekan der naturwissenschaftlichen Fakultät der deutschen Universität in Prag bestätigt, dass Herr Heinrich L ö w i g am 1. Februar 1928 das 2stündige Hauptrigorosum aus Mathematik mit dem Calcül "Ausgezeichnet" und am 5. Juni 1928 das 1stündige Nebenrigorosum aus Astronomie mit dem Calcül "Ausgezeichnet" abgelegt hat.

Prag, am 11. Juni 1928.

Der Dekan:





BRAT IN BRÖNN.

Copia.

Q. B. F. F. Q. S.

RECTOR ET ALMA ATQUE ANTIQUISSIMA LITTERARUM
UNIVERSITAS PRAGENSIS GERMANICA
LECTURIS SALUTEM!

Kolek
8.-K

NOS

CAROLUS CORI

PHILOSOPHIAE AC MEDICINAE DOCTOR ZOOLOGIAE PROFESSOR PUBLICUS ORDINARIUS
UNIVERSITATIS GERMANICAE PRAGENSIS H. T.
PRO RECTORE MAGNIFICO

ALFREDUS KIRPAL

PHILOSOPHIAE DOCTOR CHEMIAE PROFESSOR PUBLICUS ORDINARIUS
ORDINIS PHYSICORUM H. T. DECANUS
ET

LUDOVICUS BERWALD

PHILOSOPHIAE DOCTOR MATHEMATICAE PROFESSOR PUBLICUS ORDINARIUS
PROMOTOR RITE CONSTITUTUS
IN VIRUM CLARISSIMUM

HENRICUM LÖWIG

E KGL. WEINBERGE ORIUNDUM

POSTQUAM ET DISSERTATIONE DE ÜBER PERIODISCHE DIFFERENZGLEICHUNGEN
CONSCRIPTA ET EXAMINIBUS LEGITIMIS LAUDABILEM IN MATHEMATICA DOCTRINAM
PROBAVIT

DOCTORIS RERUM NATURALIUM

NOMEN ET HONORES JURA ET PRIVILEGIA CONTULIMUS IN EIUSQUE REI FIDEM HASCE
LITTERAS UNIVERSITATIS SIGILLO SANCIENDAS CURAVIMUS.

Datum Pragae die IX. Junii anni MCMXXVIII.

Dr. Carolus Cori m. p.	Dr. Alfred Kirpal m. p.	Dr. Ludovicus Berwald m. p.
zoologiae professor publ. ord.	prof. chem. publ. ord.	mathematicae professor publicus ordinarius
H. T. PRO RECTORE.	H. T. DECANUS.	PROMOTOR.

L. S.



XXXVII







Československá republika.
Městská rada v Liberci.

Österreichische Republik.
Stadtrat Reichenberg.

Dne 17. dubna-April 1936.
Am

Země: Čechy.
Kraj: Děchmen.
číslo: 177/36-1

Politický okres:
Město Liberec.

Politischer Bezirk:
Stadt Reichenberg.

List domovský / Heimatschein

kterýmžto městská obec - mit welchem von der Stadtgemeinde

Liberec - Reichenberg

stvrzuje, že - bekräftigt wird, daß



Dr. rer. nat. Heinrich L ö w i g

zaměstnání: profesor - Professor
Dělničtví:
stáří, narozen(a) dne: 29. října - Oktober 1904
Alter, geboren am:
stav: svobodný - ledig
Stand:

má v Liberci právo domovské a sice
in Reichenberg das Heimatsrecht besitzt und zwar

od 1. září-September 1935
seit

na základě: dosažení veřejného úřadu.
auf Grund: der Erlangung eines öffentlichen Amtes.



Vlastnoruční podpis strany:
Eigenhändige Unterschrift der Partei:

Dr. Heinrich Löwig

Za městskou obec:
für die Stadtgemeinde:

Starosta:
Der Bürgermeister:

Městský rada:
Stadtrat:

Městský rada:
Stadtrat:

[Signature]

RNDr Jindřich Löwig,
státní profesor v. v.,
Praha XVIII. - Břevnov qp. 1479.

Löwig Jindřich

V Praze dne 1. srpna 1944.

Velectěný pane profesore!

Děkuji Vám dodatečně za zvláštní otisk Vaší práce "Der Schreiersche Satz und das Zassenhausche Verfahren in Verbänden", jenž jste mi předal, když jsem Vás navštívil dne 22. května 1943. Řekl jsem Vám tehdy, že jsem byl úřadem práce zavázán k nastoupení místa jako kovoobslužník. Nyní jsem v tom zaměstnání již přes rok a měl jsem málo volného času. Teprve v těchto dnech prožívám svou první dovolenou. Tím jsem konečně přišel i k tomu, abych studoval Vaši práci, a mohu říci, že jsem všem větám a důkazům úplně rozuměl. Když jsem svého času studoval Creovu práci "On the theorem of Jordan-Hölder" (Transactions of the American Mathematical Society, vol. 41, No. 2, pp. 266-275, 1937), nebyla mi částečně navazujete, nebylo mi všechno tak jasné. Vaše práce je jistě velmi důležitá pro další vývoj abstraktní algebry.

Setkal bych se rád zase jednou s Vámi, pane profesore. Přišlo by to Vám vhod, kdybyste Vás navštívil v pátek, dne 4. srpna 1944 kolem 20. hodiny večerní ve Vašem bytě? Kdybyste neodpověděl na tento dopis, předpokládal bych, že s uvedenou dobou souhlasíte. Jinak mohu tento týden ještě volně disponovat se svým časem. Od 7. srpna budu pak volný od pondělka až do pátku od 18. hodiny, v sobotu a v neděli pravděpodobně celý den.

S veškerou úctou

Vám oddaný

Jindřich Löwig

Pan prof. dr Vladimír Kořínek,
Praha XII.,
Slovenská 13.

*3. 8. 44. odpovídal jsem prostřednictvím
hož jsem se mi státního řádu.*

Dr Jindřich Löwig,
Praha-Břevnov č. p. 1479.

Loewig Jindřich.

V Praze dne 18. září 1947.

Vážený pane profesore!

Děkuji Vám za Váš dopis ze dne 11. září. Včera jsem byl znovu na Ministerstvu zahraničních věcí a zjistil jsem, že Vaše informace o Dru Jiřím Benešovi jest správná. Po rozhovoru s jeho nástupcem jsem se rozhodl, že se obrátím písemně na sovětské vyslanectví bez doporučení našeho ministerstva zahraničních věcí. O tomto kroku pak zpravím greifswaldskou universitu.

Zůstanu

se srdečným pozdravem

Váš

Jindřich Löwig.

Pan Dr Vladimír Kořínek,
profesor university Karlovy,
Slovenská 13,
Praha XII.

Dr Jindřich Löwig,
9, Kingsley Close,
London, N. 2.

V Londýně dne 26. října 1947.

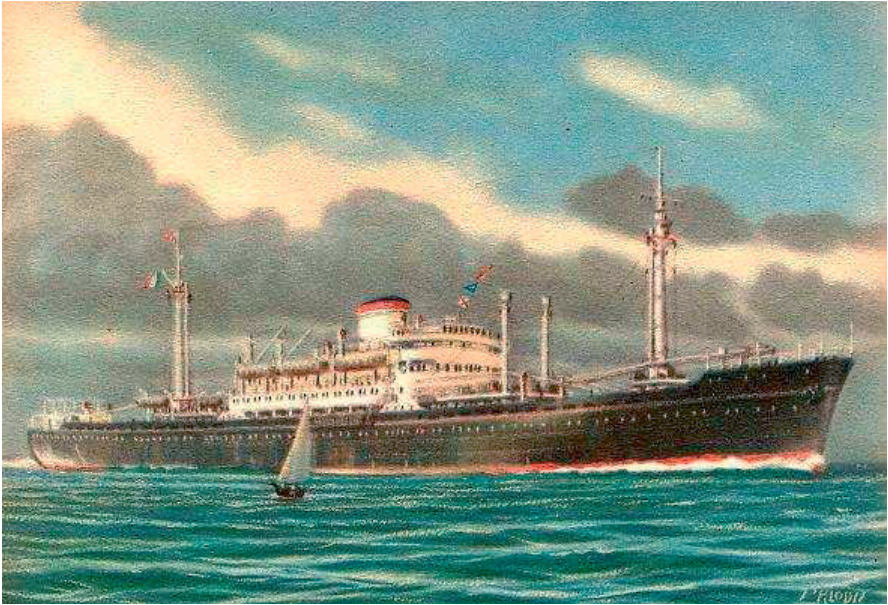
Vážený pane profesore!

Jak poznáte z tohoto dopisu, zdržuji se t. č. v Londýně. Jsem zde od 21. září 1947 na návštěvě u své sestry. Ve dnech 22., 23. a 24. října jsem přednášel na universitě v Cambridge o teorii svazů. Nyní se budu muset rozhodnout, mám-li se vrátit do Československa nebo mám-li raději prodloužit svůj pobyt v Anglii co nejvíce. Z toho důvodu byl bych Vám velice vděčen, kdybyste mi mohl sdělit, zda Přírodovědecká fakulta University Karlovy již vypracovala dobrozdání v mé věci, o které byla požádána rektorátem Palackého university v Olomouci.

Děkuji Vám napřed za Vaši laskavou odpověď a zůstanu
v dokonalé úctě
Váš

Jindřich Löwig

Pan prof. Dr Vladimír Korínek,
Slovenská 13,
Praha XII.,
Československo.



In the State of
Tasmania.



No 4585

CERTIFICATE OF MARRIAGE.

DISTRICT, Hobart Register No. 846

At (1) Registrar-General's Office, Hobart

on (2) 19th September 1949 marriage was celebrated according to

(3) Act 6, Sec VI, No 83 between—

Name (in full) Henry Francis Joseph Ludwig

Residence (Present— 444 Bleggett St. Hobart)

(Usual— the same)

Age 44 Profession or Occupation Lecturer at University

Condition (Bachelor, Widower, or Divorcee) Bachelor

If Widower or Divorcee } Former Wife deceased divorced in the year 19.....

Children living dead.....

Birth-place Prague, Czechoslovakia

Father's Name (in full) Henry Ludwig

Occupation Chief Steward (deceased)

Mother's Name (in full) Catherine Ludwig

Mother's Maiden Surname Chvojzka

Name (in full) Liliane Barbara Otta

Residence (Present— 256 Bleggett St. Hobart)

(Usual— 39 Luchka Smichov Praha XVI, Czechoslovakia)

Age 24 Profession or Occupation Home Duties

Condition (Spinster, Widow, or Divorcee) Spinster

If Widow or Divorcee } Former Husband deceased divorced in the year 19.....

Children living dead.....

Birth-place Prague, Czechoslovakia

Father's Name (in full) Francis Otta

Occupation Landlord

Mother's Name (in full) Sophia Otta

Mother's Maiden Surname Myslivec

This marriage was celebrated between us Henry F. J. Ludwig Bridegroom.

Liliane B. Otta Bride.

In the presence of us as witnesses—

M. T. Brogdenhart Address 29 Manning Ave. Hobart.

J. B. Polya Address 24 Apsley Hobart

The above Marriage, of which Notice was given on 15th August 1949, was duly celebrated by me at the time and place abovenamed, and in the presence of the Witnesses whose Signatures are above written.

Witness my hand this 19th day of September, 1949

(Signature) [Signature] Officiating Minister, Registrar-General.





